**Anlage 3c**

zu den Programminformationen der Philipp Schwartz-Initiative

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung**

**Antrag auf ein Philipp Schwartz-Fellowship (11. Runde)**

(Stand: 10.12.2021)

|  |  |
| --- | --- |
| **Antragstellende Einrichtung:** |  |

Für die unten genannte Person wird ein Philipp Schwartz-Fellowship in einer der folgenden Programmlinien beantragt:

Programmlinie Forschungsstipendium  Programmlinie Arbeitsvertrag

|  |  |
| --- | --- |
| Vorname(n): |  |
| Nachname(n): |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Geschlecht (m/w/d): |  |
| Geburtsdatum: |  |
| Geburtsort und Geburtsland: |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Nationalität(en): |  |
| Akademischer Titel: |  |
| Fachgebiet (4- bis 6-stellige Nummer, s. [Fachgebietskatalog](https://www.humboldt-foundation.de/fileadmin/Bewerben/Allgemein/fachgebietskatalog.pdf)): |  |
| Fachgebiet ausgeschrieben: |  |
| E-Mail-Adresse: |  |
| Vorgesehenes Gastinstitut: |  |
| Wissenschaftliche\*r Mentor\*in: |  |
| Arbeitstitel Forschungsvorhaben: |  |
| Beantragte Förderdauer: | (in Monaten, max. 24 Monate) |
| Beginn Förderzeitraum: | 01.07.2022 (grundsätzlicher Beginn, vgl. Programminformationen) |
| Aus dem Herkunftsland ausgereist am: | (TT/MM/JJJJ) |

**Aktueller Aufenthalt:**

|  |  |
| --- | --- |
| Institution: |  |
| Ort, Land: |  |
| Aufenthaltsrechtlicher Status: | (z.B. § 18 Abs. 2 AufenthG) |

**Letzte wissenschaftliche Position außerhalb Deutschlands:**

|  |  |
| --- | --- |
| Institution: |  |
| Ort, Land: |  |
| Dauer: | (Monat/Jahr – Monat/Jahr) |

**Promotion:**

|  |  |
| --- | --- |
| Promotion verleihende Einrichtung (inkl. Ort, Land) |  |
| Datum der Promotion: |  |

Die Pauschale in Höhe von 20.000 Euro je aufgenommenem\*aufgenommener Fellow der Philipp Schwartz-Initiative für Aufwände im Zusammenhang mit der Etablierung des Themas „gefährdete Forschende“ an der eigenen Einrichtung sowie für die Entwicklung entsprechender unterstützender Strukturen und personenbezogener Maßnahmen zur Weiterqualifizierung wird beantragt.

Die nominierte Person erfüllt die formalen Voraussetzungen für eine Förderung im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative entsprechend der Programminformationen, einschließlich des aufenthaltsrechtlichen Status.

Die antragstellende Einrichtung sagt zu, sich im Vorfeld des Forschungsaufenthalts rechtzeitig und verantwortlich um die Herstellung der aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen für den Aufenthalt zu bemühen.

Die antragstellende Einrichtung sagt Unterstützung bei administrativen und praktischen Fragen des Aufenthaltes zu.

Sofern die Programmlinie Arbeitsvertrag gewählt wird, sichert die antragstellende Einrichtung eine arbeitsrechtliche Begleitung zu.

Die Angaben und Unterlagen der nominierten Person zu Zeugnissen und Abschlüssen wurden seitens der antragstellenden Einrichtung nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Es lagen Originalunterlagen, beglaubigte Kopien oder Ersatzdokumente mit einem hohen Grad an Glaubwürdigkeit vor. Die antragstellende Einrichtung leitet keine Originalunterlagen an die AvH weiter.

Die nominierte Person verfügt über Sprachkenntnisse, die ihr erlauben, das geplante Forschungsvorhaben durchzuführen.

Die Ehepartnerin\*der Ehepartner der nominierten Person wird bereits durch die Philipp Schwartz-Initiative gefördert oder wird in der aktuellen Runde für eine Förderung nominiert:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Ehepartner\*in Nominierende bzw. aufnehmende Einrichtung

Beigefügt sind folgende Unterlagen in der erforderlichen Reihenfolge und in einer PDF Datei zusammengefasst (Einzeldokumente werden nicht akzeptiert):

vorliegendes Antragsformular mit Unterschrift der Leitung der aufnehmenden Einrichtung

Forschungsplatz- und Betreuungszusage des wissenschaftlichen Mentors\*der wissenschaftlichen Mentorin

Stellungnahme des wissenschaftlichen Mentors\*der wissenschaftlichen Mentorin (1-2 Seiten)

von der nominierten Person erstellte Kurzdarstellung des Forschungsvorhabens (max. 3 Seiten)

Schlaglicht über das Forschungsvorhaben in für Laien verständlicher Sprache (max. 40 Wörter)

Tabellarischer Lebenslauf der nominierten Person (max. 3 Seiten)

Publikationsliste

Nachweis der Gefährdung ausgestellt durch:

SAR (nicht älter als 12 Monate)

CARA (nicht älter als 12 Monate)

BAMF

Wenn nicht beigefügt, in Bearbeitung durch:

SAR (bitte rechtzeitige Kontaktaufnahme sicherstellen)

CARA (bitte rechtzeitige Kontaktaufnahme sicherstellen)

BAMF

Nachweis der Forschungspromotion (z.B. Promotionsurkunde) oder Äquivalenzbestätigung (z.B. bei Mediziner\*innen, Rechtswissenschaftler\*innen) durch Instituts-/Fachbereichsleiter\*innen oder Urkundenprüfstelle der aufnehmenden Einrichtung

falls eine Urkunde nicht auf Deutsch oder Englisch vorliegt: fachgerechte Übersetzung der Promotionsurkunde (inkl. Angabe des Übersetzenden mit Unterschrift)

in der Programmlinie Forschungsstipendium eine Stipendienkalkulation (Anlage 3d)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Ort / Datum Unterschrift Leitung der aufnehmenden Gesamtinstitution (Präsident\*in, Rektor\*in, Leitung der außeruniv. Forschungseinrichtung) bzw. berechtigte Vertretung

Angaben zur unterzeichnenden Person:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Titel Vorname und Name

|  |
| --- |
|  |

Position und Organisationseinheit

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung**

**Forschungsplatz- und Betreuungszusage des wissenschaftlichen Mentors\*der wissenschaftlichen Mentorin**

(Stand: 10.12.2021)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Name der nominierten Person Name der wissenschaftlichen Mentorin\*des Mentors

|  |
| --- |
|  |

Name des Gastinstituts

|  |
| --- |
|  |

Adresse des Gastinstituts (Straße, PLZ , Ort, Land)

|  |
| --- |
|  |

Kommunikationsdaten der Mentorin\*des Mentors (Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse)

Hiermit bestätige ich, dass alle für das Forschungsvorhaben benötigten Einrichtungen, Geräte und Verbrauchsmaterialien zur Verfügung stehen und ich autorisiert bin, der nominierten Person einen Forschungsplatz zur Verfügung zu stellen.

Ich erkläre hiermit, dass mir keine Tatsachen oder besonderen Aspekte bekannt sind, die eventuell gegen eine Förderung sprechen könnten (z. B. mögliche Konflikte mit rechtsverbindlichen Grundsätzen der Wissenschaftsethik, Gefahr des rüstungsrelevanten Technologietransfers i. S. gesetzlicher Regelungen, etc.).

Ich versichere, dass für die nominierte Person im Falle einer Förderung die gleichen Sicherheitsbedingungen wie für andere am Institut tätige Wissenschaftler\*innen gewährleistet werden. Ich werde als wissenschaftliche\*r Mentorin\*Mentor zur Verfügung stehen und eine wissenschaftliche Begleitung des Forschungsaufenthaltes sowie die Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und rechtsverbindlicher Grundsätze der Wissenschaftsethik im Rahmen der Betreuung gewährleisten.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Ort / Datum Unterschrift der Mentorin\*des Mentors

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung**

**Fragenkatalog für die Stellungnahme des wissenschaftlichen Mentors\*der wissenschaftlichen Mentorin**

(Stand: 10.12.2021)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Name der nominierten Person Name des Mentors\*der Mentorin

|  |
| --- |
|  |

Name des Gastinstituts

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge in Form einer ca. 1-2 Seiten langen Stellungnahme in einem separaten Dokument und legen Sie diese der unterschriebenen Forschungsplatzzusage bei.

1. **Kennen Sie die nominierte Person persönlich oder haben Sie Kontakte zu ihrem derzeitigen Institut?**
2. **Wie beurteilen Sie den wissenschaftlichen Werdegang und die bisherigen wissenschaftlichen Leistungen (z.B. Publikationen) der nominierten Person – unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten, unter denen sie bislang tätig war?**
3. **Wie beurteilen Sie das gegenwärtige wissenschaftliche Profil sowie das wissenschaftliche Potenzial der nominierten Person?**
4. **Wie bewerten Sie das vorgelegte Forschungsvorhaben der nominierten Person (insbesondere in Hinblick auf wissenschaftliche (methodische) Qualität, Durchführbarkeit am Gastinstitut, Möglichkeiten der wissenschaftlichen Weiterentwicklung, Erfolgsaussichten im beantragten Förderzeitraum)?**
5. **Inwieweit haben Sie bei der Entstehung des von der nominierten Person vorgelegten Forschungsvorhabens mitgewirkt? Welche Überschneidungen wird es zu weiteren Arbeiten an Ihrem Institut geben?**
6. **Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um der nominierten Person während des Aufenthaltes an Ihrem Institut fachliche und berufliche Orientierung sowie Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Zeit nach Ablauf der Förderung zuteil werden zu lassen?**
7. **Welche Perspektiven sehen Sie hinsichtlich einer möglichen Integration der nominierten Person in den Arbeitsmarkt (innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft, innerhalb oder außerhalb Deutschlands) nach Ablauf der Förderung?**
8. **Bitte bestätigen Sie, dass die deutschen oder englischen Sprachkenntnisse der nominierten Person zur erfolgreichen Durchführung des Forschungsvorhabens und zur Weiterqualifikation ausreichen.**
9. **Bitte bestätigen Sie, dass eine Finanzierung des Forschungsaufenthaltes der nominierten Person nicht mithilfe anderer Finanzmittel erfolgen kann.**

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung**

**Kurzdarstellung des Forschungsvorhabens**

(Stand: 10.12.2021)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Name der nominierten Person Name des Mentors\*der Mentorin

|  |
| --- |
|  |

Name des Gastinstituts

(English translation: see below)

1. Das Forschungsvorhaben ist **von der nominierten Person eigenständig** zu entwickeln und in einem separaten Dokument auf nicht mehr als ca. 3 Seiten inklusive Literaturverzeichnis in deutscher **oder** englischer Sprache darzulegen. Folgende Hinweise sind hierbei zu beachten:

* Der aktuelle Stand der Forschung sollte zu Beginn kurz dargestellt werden.
* Wichtigster Inhalt ist die klare Darstellung der durch die geplante Forschung zu bearbeitenden Fragen, sowie deren Originalität und Bedeutung für die Weiterentwicklung des Forschungsfeldes und des Profils der nominierten Person.
* Weiterhin sind die wissenschaftlichen Methoden, die zur Erreichung dieser Ziele eingesetzt werden sollen, klar zu beschreiben und gegebenenfalls mit Referenzen zu belegen.
* Es muss klar erkennbar sein, dass die wesentlichen Inhalte eigenständig durch die nominierte Person erarbeitet und vorab mit der Mentorin\*dem Mentor abgesprochen wurden. Inhalte, die von Seiten des Gastinstitutes beigetragen wurden, sind klar zu kennzeichnen.

1. Zusätzlich sind Thema und Ziel des Vorhabens **in für Laien verständlicher Sprache** in **bis zu 40 Wörtern** schlaglichtartig zusammenzufassen.

|  |
| --- |
|  |

1. The research project must be developed **independently by the nominated researcher** and should be described in a separate document on no more than approximately 3 pages in total, including references. It should be in German **or** English. Please observe the following advice:

* The current state of research should first be briefly described.
* The outline should focus on a clear description of the questions the nominated researcher intends to address in their research, their originality and significance for the advancement of the research field and the researcher’s own profile.
* Furthermore, the academic methods to be used to achieve these goals should be clearly described and referenced, if appropriate.
* It should be clearly demonstrated that the nominated researcher has drawn up the main contents independently themself and agreed them beforehand with the academic mentor. Any contents contributed by the host institute must be attributed accordingly.

1. In addition, the topic and the aim of the research project should be summarized (**no more than 40 words, comprehensible to non-specialist readers**).

|  |
| --- |
|  |